



Der Nikolaus zu Besuch
Foto: Stephan Ender

Herzlich willkommen, lieber Nikolaus!
Dieses Jahr kommt er zu euch nach Hause
und auch in die Gottesdienste.
Empfangen wir diesen besonderen Gast.

Zweiter Adventsonntag C

1. Lesung: Bar 5,1-9

2. Lesung: Phil 1,4-6.8-11

Evangelium: Lk 3,1-6

Und alle Menschen werden das Heil Gottes schauen.

Es war im fünfzehnten Jahr der Regierung des Kaisers Tibérius; Pontius Pilatus war Statthalter von Judäa, Herodes Tetrárch von Galiläa, sein Bruder Philíppus Tetrárch von Ituräa und der Trachonítis, Lysánias Tetrárch von Abiléne; Hohepriester waren Hannas und Kájaphas. Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharías. Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündete dort überall die Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden, wie im Buch der Reden des Propheten Jesája geschrieben steht: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! Jede Schlucht soll aufgefüllt und jeder Berg und Hügel abgetragen werden. Was krumm ist, soll gerade, was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden. Und alle Menschen werden das Heil Gottes schauen.

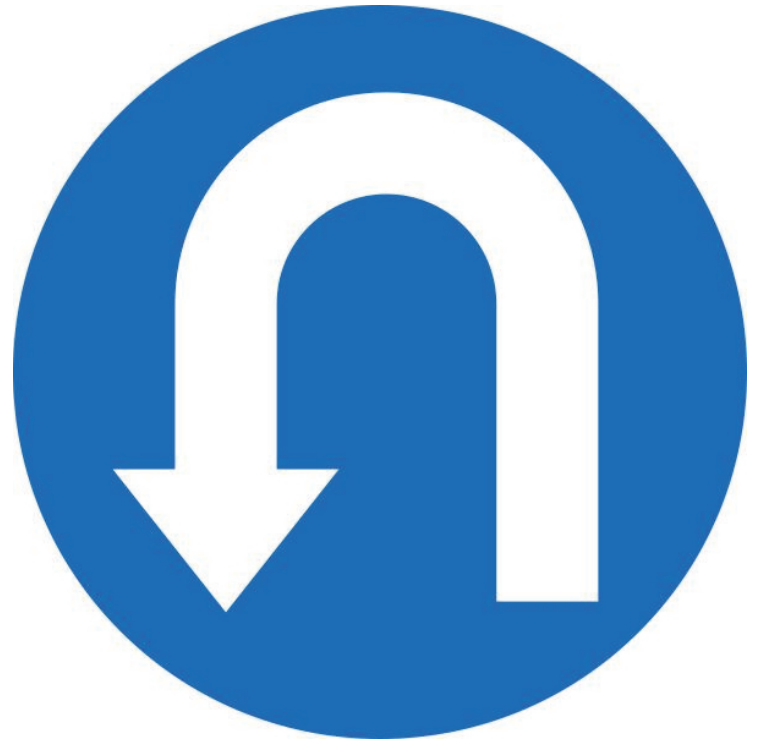
Jetzt ist die Zeit für den Neustart

Umkehren – Sinneswandel

Johannes der Täufer fordert die Menschen auf, sich zu bekehren und, als Zeichen dafür, sich taufen zu lassen. – Es kann so nicht weitergehen: die Gräben zwischen den Menschen sind zu tief, die Berge der Vorwürfe, der Schuldzuweisungen sind viel zu hoch. Viele gehen krumme Wege, die scheinbar viel bequemer sind, aber nur dem eigenen Nutzen dienen. Der Aufruf zur Bekehrung ist nicht ein Aufruf, fromm zu werden, sondern vielmehr ein Aufruf, die eigenen Augen zu öffnen und zu erkennen, was alles im Argen liegt. Das griechische Wort „metanoia“ (das mit Bekehrung, besser mit „Umkehr“ übersetzt wird) heißt „Sinneswandel“. Es ist wichtig, zu erkennen und zu verstehen, worum es geht, denn nur dann kann etwas geändert werden. Die Taufe – das Abwaschen dessen, was hinter mir liegt – soll den Neustart erleichtern.

Jetzt ist die Zeit für den Neustart, für eine neue Ausrichtung auf den guten Weg – den Weg, der eben und gerade ist. Allerdings muss auch klar sein, dass es mit dem Neustart allein nicht getan ist: Der Sinneswandel muss immer wieder bewusst gemacht werden, eingeübt werden. Und wenn wir in die alten Muster zurückfallen, haben wir immer wieder die Gelegenheit, unseren Kompass zu justieren! *

Mag. Maria H. Duffner



Ein ganz besonderer Gast

Lust auf Knobeln?

Liebe Rätselfreunde,

wir sind im Advent angekommen, eine Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten. Im Monat Dezember feiern wir viele Heiligenfeste. Heilige können uns Vorbild sein und uns helfen, den Weg für Jesus bereit zu machen und ihm unsere Herzen zu öffnen.

Ein Heiliger ist euch bestimmt allen bekannt. Ihm war es sehr wichtig, dass es seinen Mitmenschen gut geht, und er half, wo immer er konnte. Ganz besonders lagen ihm auch die Kinder am Herzen.

Wisst ihr schon, von wem die Rede ist? Er hat sich im Zahlenrätsel nebenan versteckt. Findet ihr heraus, wer gemeint ist? Wir feiern seinen Gedenktag am __. Dezember.

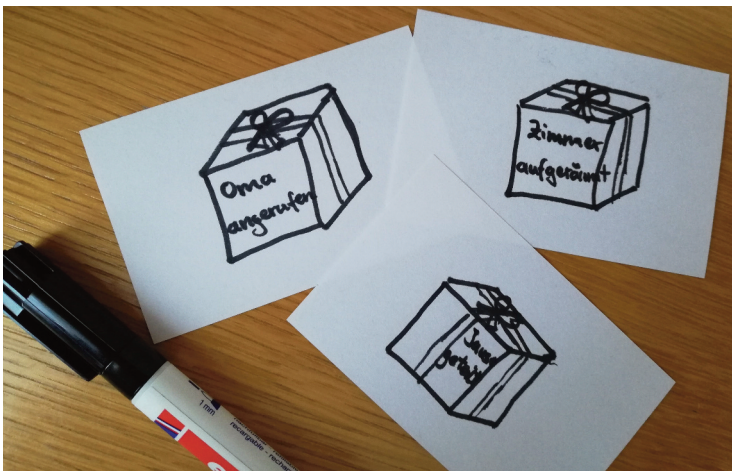
Gratulation! Ich wusste, dass ihr das Rätsel lösen könnt! Ihr habt herausgefunden, wer der jährliche Gast ist! Dieses Jahr darf er euch wieder zuhause besuchen kommen! Freut ihr euch schon? Natürlich möchte der Besuch eines solch hohen Gastes gut vorbereitet sein! Ein paar Ideen, wie diese Vorbereitung aussieht, habe ich euch hier zusammengestellt:

Wer ist denn überhaupt dieser Nikolaus?

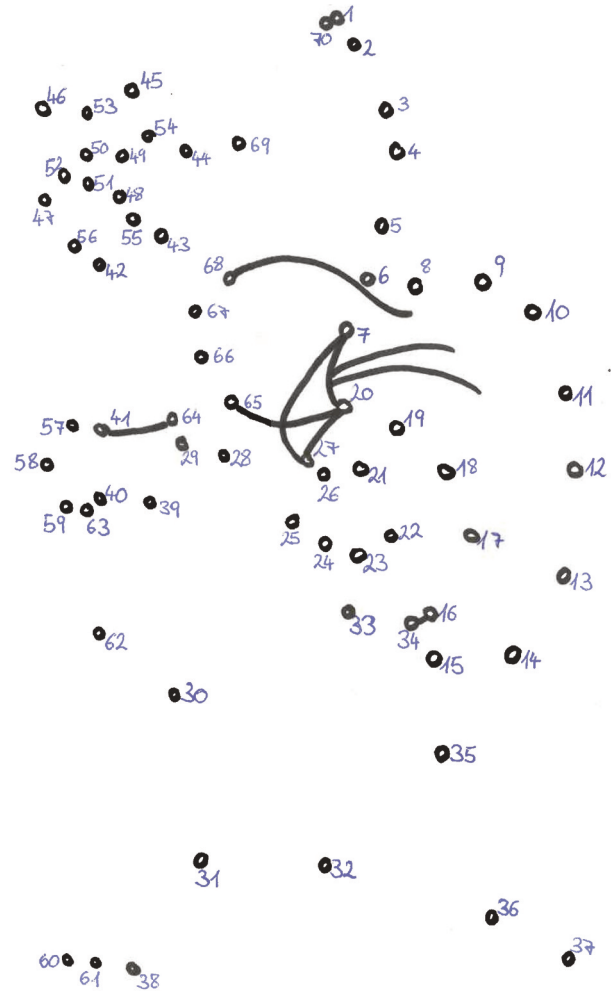
Findet heraus, wer dieser Mann war, was er so gemacht hat und weshalb er auch heute noch zu den Kindern auf Besuch kommt. Vielleicht habt ihr ein Buch über den heiligen Nikolaus zuhause, dann schaut es euch doch gemeinsam mit der Familie an und findet heraus, was der heilige Nikolaus so gemacht hat. Wenn ihr kein Buch zuhause habt, könnt ihr auch folgendem Link folgen: <https://www.youtube.com/watch?v=n3g2m-YcxBY> und euch das Buch „Die Legende vom Heiligen Nikolaus“ von Anselm Grün vorlesen lassen.

Wo warst du ein bisschen Nikolaus?

Der heilige Nikolaus hat viel Gutes getan. Überlegt gemeinsam, wann ihr in der letzten Zeit jemandem etwas Gutes getan habt, wann habt ihr jemandem geholfen/etwas geteilt/jemandem etwas Liebes gesagt habt ...



Macht euch eine Liste oder zeichnet kleine Päckchen auf ein Papier, in die ihr eure guten Taten hineinschreibt. Wenn der Nikolaus dann auf Besuch kommt, könnt ihr sie ihm zeigen und ihm erzählen, was ihr über den Nikolaus erfahren habt und wo auch ihr in der letzten Zeit kleine Nikoläuse gewesen seid.



Der Nikolaus freut sich immer über ein Gedicht oder ein schönes Lied.

Vielleicht kennt ihr ein Nikolaus-Gedicht oder ein Nikolaus-Lied, welches ihr vorbereiten könnt, um es dem Nikolaus dann aufzusagen oder vorzusingen.

Macht es euch gemütlich und genießt die gemeinsame Zeit.

Wenn ihr den Abend gemeinsam als Familie verbringt, ist es bestimmt schön, wenn ihr den Tisch festlich deckt, vielleicht auch den Adventskranz in die Mitte stellt, die ersten beiden Kerzen anzündet und gemeinsam das Vaterunser betet und so Jesus in eure Mitte einladet. Vielleicht habt ihr schon ein paar leckere Kekse gebacken und könnt gemeinsam davon essen, oder ihr zeichnet ein Bild vom heiligen Nikolaus, um die Wartezeit auf den wichtigen Besuch etwas zu verkürzen.

Einen angenehmen und feierlichen Nikolausabend! *

Evelyn Madlener
Pastoralassistentin

Der Nikolaus kommt am Sonntag, 5. Dezember, auch zu Besuch in die Kirchen:

St.-Peters-Kirche, 8.00 Uhr
Basilika, 9.00 und 11.00 Uhr
St.-Josefs-Kirche, 10.00 Uhr

Spenden für „Tischlein deck dich“

Ein Adventkalender zum Mitmachen



Vielleicht habt ihr ihn bereits entdeckt, den Adventkalender, welcher dieses Jahr unsere St.-Josefs-Kirche ziert. Es handelt sich dabei um einen umgekehrten Adventkalender, weil man nicht etwas herausnehmen, sondern etwas hineintun kann. Ziel des umgekehrten Adventkalenders ist es, die Vorfreude auf Weihnachten in die Welt hinauszutragen und eben diese Freude mit anderen zu teilen. Die 24 Taschen stehen in der St.-Josefs-Kirche bereit und können dort mit kleinen und größeren Weihnachtsfreuden (haltbare und original verschlossene Lebensmittel, Wasch- und Hygieneprodukte, Spielsachen ...) gefüllt werden. Alle Spenden werden vom Verein „Tischlein deck dich“ abgeholt und an Menschen verteilt, die sich darüber freuen und denen ihr mit eurer Gabe die Adventzeit versüßt.

Ich freue mich, wenn viele mitmachen, und bedanke mich bereits im Voraus fürs Dabei-Sein und fürs Freude-Teilen! Von Herzen wünsche ich euch eine gesegnete Adventzeit! *

Evelyn Madlener
Pastoralassistentin

Advent in der Nachbarschaft

Figuren der „Rankler G'schichten“ in den Kirchen

Im Rahmen des Kooperationsprojektes LE.NA – Lebendige Nachbarschaft erschienen in diesem Sommer 21 Geschichten, die, in einem Heft gebunden, die Lebenswege von unterschiedlichen Frauen und Männern, die in Rankweil wohnen, zusammenführen. In diesen Tagen war ein Erzählabend im Mesnerstübli geplant, bei dem die Proponenten des Heftes mit den Besuchern des Abends über ihr Leben in Rankweil ins Gespräch kommen sollten. Leider konnte die Veranstaltung wegen der Coronamaßnahmen nicht durchgeführt werden. Die gesamte Aktion begleiten Metallfiguren, welche die Umrisse der Personen darstellen. Diese Metallfiguren begleiten uns in der Pfarre Rankweil durch die diesjährige Advent- und Weihnachtszeit.

In seinem Vorwort schreibt Dr. Walter Schmolly: „Die „Rankler G'schichten“ rufen mir eine Geschichte in Erinnerung, die David Steindl-Rast einmal erzählt hat. Sein Freund Henry unternimmt im Sommer gerne große Reisen und kommt immer mit sehr vielen schönen Bildern zurück. Daheim liebt er es dann, seine Bilder abendfüllend herzuzeigen. Bruder David meint, für Henry werde der Himmel wohl darin bestehen, dass Gott zu ihm sagt: „Henry, zeig mir deine Bilder!“ und er dabei spürt, dass das Interesse und die Freude Gottes an dem, was er gelebt und erfahren hat, ungeteilt sind. In einem Raum des Wohlwollens und des Interesses ein Stück Lebensgeschichte miteinander zu teilen – das hat etwas Himmlisches.“

Unsere Frau Bürgermeisterin Mag. Katharina Wöß-Krall schreibt in ihrem Vorwort: „In Rankweil wohnen derzeit rund 12.000 Menschen aus rund 80 Ländern. Jede und jeder davon mit einer eigenen Lebensgeschichte, mit Herausforderungen und Stolpersteinen, aber auch einer Menge an Lebenserfahrung



und Lebensfreude. Um einige dieser Menschen sichtbar zu machen, miteinander zu verbinden und in die Mitte zu holen, haben wir unter dem Dach von LE.NA – Lebendige Nachbarschaft – die Rankler G'schichten ins Leben gerufen.

An Weihnachten feiern wir, dass Gott in seinem Sohn Jesus auf die Welt gekommen ist und somit in unsere Nachbarschaft eingezogen ist. Wir müssen also nicht in die Ferne reisen, um ihn zu suchen, er lässt sich hinter der Tür nebenan finden. Wir möchten Sie einladen, in der Advent- und Weihnachtszeit zu versuchen lebendige Nachbarschaft zu leben. Wenn wir den Menschen, die vielleicht mehr oder weniger zufällig in unserer Nähe wohnen mit Respekt und Empathie begegnen, kann daraus Verbundenheit wachsen, die zu guter Nachbarschaft führt. Gerade die Zeit, die wir durchleben, ist geprägt von Verhärtung und Abgrenzung. Alles, was dem entgegenwirkt und Wärme und Nähe bringt, ist in diesen Tagen ein großes Geschenk. Seien wir in dieser Hinsicht großzügig, ja sogar verschwenderisch! Wir wünschen Ihnen dazu viel Kreativität und Ideenreichtum. *

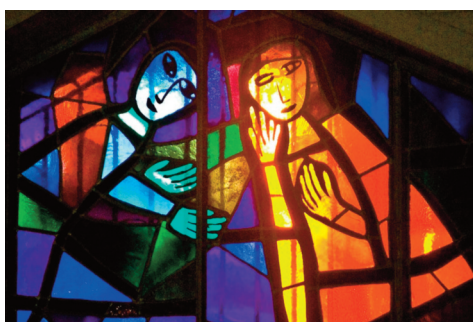
Martin Salzmann
Mesner der Basilika

Angebote

**Neuer Termin für den
Abschluss des Josefsjahrs**
Samstag, 19. März 2022
19.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche

Der geplante Abschluss des Josefsjahrs
verschieben wir coronabedingt vom
7. Dezember 2021 auf **Samstag, 19. März
2022.**

Mariä Empfängnis
**Messfeier mit einem Ensemble
des Basilikachors Rankweil**
Mittwoch, 8. Dezember 2021
9.00 Uhr, Basilika



Musikalisch wird die Messfeier von
einem Ensemble des Basilikachores
Rankweil, Britta Wagener (Alt) und
Gerda Poppa (Orgel) unter der Leitung
von Michael Fliri mitgestaltet.

**Verkauf von Weihnachtskeksexen
Firmprojekte 2022**
Sonntag, 19. Dezember 2021
10.45 Uhr, St.-Josefs-Kirche



Als diesjähriges Firmprojekt verkauft
unser Hauskreis am Sonntag, 19. Dezem-
ber 2021 nach der 10.00 Uhr Messe vor der
St.-Josefs-Kirche leckere Weihnachts-
kekse. Der Erlös des Verkaufes kommt
zur Gänze einem Projekt unseres Firm-
spenders zugute. Wir freuen uns, wenn Sie
unser Projekt mit dem Kauf unterstützen!

*Annika, Larissa, Jakob, Tara, Leonhard,
Sabrina, Nils, Kilian und Britta*

Geschenktipp!
Geführt von einem inneren Stern
von Elmar Simma



Wann ist für mich Weihnachten? Mit
guten Gedanken auf dem Weg zum Fest.
Die Geschäftsleute haben die Schau-
fenster festlich dekoriert, die stimmungs-
volle Beleuchtung in den Straßen ist auf-
gehängt, zu Hause warten die Weih-
nachtpost und – nicht zu vergessen - das
Kekse-Backen. Dezembertage haben es in
sich! Die Angst, nicht alles rechtzeitig auf
den 24. Dezember zu schaffen, belastet.
Die Frage ist also erlaubt, ob das Weih-
nachtsfest wirklich stattfindet – für
mich? Zur Einstimmung helfen die
guten Gedanken und Geschichten dieses
Buches von Elmar Simma, die durch den
Advent und die Zeit bis Dreikönig beglei-
ten. Sie ermöglichen Achtsamkeit und
Gelassenheit auf dem Weg des Herzens
zum Fest der Geburt Christi.

Erhältlich im Buchhandel.

Weihnachtswichtel brauchen eure Hilfe!
... auf die Kre-ADVENT-ionen, fertig, los!



Advent ... übersetzt: Ankommen.

Wenn jemand zu uns auf Besuch kommt,
dann nehmen wir ihn/sie in Empfang,
bereiten uns darauf vor und räumen viel-
leicht noch schnell ein bisschen auf, denn
wir möchten ja, dass unser Gast sich
wohlfühlt. In den kommenden Wochen
werden wir auch die Kirche herrichten,
sauber machen und vorbereiten, sodass
wir dem kleinen Jesus einen gebühren-
den Empfang bereiten können. Doch
nicht nur sauber, sondern auch schön
und festlich soll unsere Kirche sein, und
genau dafür brauchen wir die Hilfe von
vielen kleinen und großen Weihnachts-
wichteln!

Im Eingangsbereich der St.-Josefs-Kirche
werden ab 1. Dezember Tische aufgestellt,
auf welchen jede Woche neue Materia-
lien und Ideen bereitgestellt werden, die
ihr euch abholen und mit nach Hause
nehmen könnt. Es handelt sich um Bastel-
ideen, die entweder für euch zuhause
oder aber für den Kirchenschmuck ge-
dacht sind. Die genauen Informationen
liegen den Bastelunterlagen bei.

Ich freue mich, wenn viele mitmachen
und wir zu Weihnachten festlich ge-
schmückte Häuser und feierlich deko-
rierte Kirchen haben!

*Evelyn Madlener
Pastoralassistentin*

Gottesdienste in Rankweil

* Basilika

2. Adventssonntag C – 5. Dezember 2021

9.00 Messfeier

11.00 Messfeier

Mittwoch, 8. Dezember 2021

Hochfest Maria Empfängnis

9.00 Festgottesdienst mit einem Ensemble des Basilikachors

11.00 Messfeier

Donnerstag, 9. Dezember 2021

5.30 Rorate

3. Adventssonntag C – 12. Dezember 2021

9.00 Messfeier

11.00 Messfeier

14.00 Tauffeier

Donnerstag, 16. Dezember 2021

5.30 Rorate – mitgestaltet von dem Rankler Geburtsjahrgang 1971; wenn erlaubt, Möglichkeit zum gemeinsamen Frühstück im Mesnerstübli.

4. Adventssonntag C – 19. Dezember 2021

9.00 Messfeier

11.00 Messfeier

Montag bis Samstag jeweils

7.00 Rosenkranzgebet

7.30 Messfeier

Donnerstag jeweils

17.30 Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle

+ St.-Josefs-Kirche

2. Adventssonntag C – 5. Dezember 2021

19.00 Vorabendmesse

10.00 Messfeier

19.00 Messfeier

Mittwoch, 8. Dezember 2021

Hochfest Maria Empfängnis

10.00 Messfeier

3. Adventssonntag C – 12. Dezember 2021

19.00 Vorabendmesse

10.00 Messfeier

19.00 Messfeier

4. Adventssonntag C – 19. Dezember 2021

19.00 Vorabendmesse

10.00 Messfeier

19.00 Messfeier

Freitag jeweils

19.00 Messfeier

✦ St.-Peters-Kirche

2. Adventssonntag C – 5. Dezember 2021

8.00 Messfeier

Mittwoch, 8. Dezember 2021

Hochfest Maria Empfängnis

8.00 Messfeier

3. Adventssonntag C – 12. Dezember 2021

8.00 Messfeier – musikalisch gestaltet vom Klarinetten duo Joe Loretz und Freddy Lang

4. Adventssonntag C – 19. Dezember 2021

8.00 Messfeier

Mittwoch jeweils

9.00 Messfeier

✦ Klein-Theresien-Karmel

2. Adventssonntag C – 5. Dezember 2021

7.30 Messfeier

Mittwoch, 8. Dezember 2021

Hochfest Maria Empfängnis

7.30 Messfeier

3. Adventssonntag C – 12. Dezember 2021

7.30 Messfeier

4. Adventssonntag C – 19. Dezember 2021

7.30 Messfeier

Werktags täglich um

6.30 Messfeier

Donnerstag jeweils

19.30 Gebet für geistliche Berufungen

✦ Kapelle LKH Rankweil

2. Adventssonntag C – 5. Dezember 2021

9.30 Messfeier

3. Adventssonntag C – 12. Dezember 2021

9.30 Messfeier

4. Adventssonntag C – 19. Dezember 2021

9.30 Messfeier

Mittwoch jeweils

18.00 Messfeier

Es gelten verpflichtend die „2-G+-Regel“ und das Tragen einer FFP2-Maske.

* Haus Klosterreben

Zum Schutz der Bewohner des Hauses Klosterreben finden noch keine öffentlichen Gottesdienste statt.

Wir freuen uns, Sie zu unseren Werktags- und Sonntagsgottesdiensten einzuladen. Zum Schutz vor einer Ansteckung haben wir beim Feiern der öffentlichen Gottesdienste jedoch folgende Schutzmaßnahmen zu beachten: **Hände desinfizieren, zwei Meter Abstand und Tragen einer FFP2-Maske.**

Die Kollekte am 11./12. Dezember wird für **Bruder und Schwester in Not** aufgenommen.

Für das Überleben der Indigenen in Amazonien

Bruder und Schwester in Not

Die indigenen Völker in Amazonien leiden. Sie benötigen dringend Hilfe. Über 300 indigene Völker leben in Brasilien. Recht auf ihr angestammtes Land haben die wenigsten. Im Gegenteil: In Rekordtempo wird es von Regierung und Wirtschaft ausgebeutet und zerstört. Mehr als drei Fußballfelder werden in Amazonien pro Minute abgeholzt. Pro Minute! Die dort lebenden Indigenen sind eng mit ihrem Land verbunden. Trotzdem werden sie bedroht, vertrieben und verfolgt. Wer nicht geht, riskiert sogar sein Leben: Immer wieder werden Indigene brutal ermordet. Die Indigenen sind die Beschützer des Waldes, der Flüsse und des Klimas. Wird der Regenwald in Amazonien gerodet, hat das auch Auswirkungen auf unser Klima. Denn Amazonien ist die „grüne Lunge“ unserer Erde. Bekommen die Indigene ihr Land endlich zugesprochen, bleibt der Wald erhalten und der



Klimawandel kann gebremst werden. Dafür setzen wir uns ein. Gemeinsam mit Bischof Erwin Kräutler. Für die Indigenen und ihre Mitwelt. Bitte helfen Sie uns dabei!

Wir wollen bis 2024 in Brasilien eine Fläche von der Größe Österreichs schützen. Und zwar indem die Gebiete den 46 dort lebenden indigenen Völkern zugesprochen werden.

Wir erbitten Ihre Spende für Bruder und Schwester in Not in allen Sonntagsgottesdiensten am 11./12. Dezember 2021.

Meine Lieblingsbibelstelle

Jes 43,1-3



Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir. Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen. Denn ich, der Herr, bin dein Gott, ich, der Heilige Israels, bin dein Retter.
(Jes. 43,1-3)

Diese Bibelstelle gibt Kraft und Hoffnung in allen Lebenslagen. Ich kann mich darauf verlassen: Egal, was kommt, mir kann nichts passieren!

Zwar werde ich immer wieder auf Wege geführt, die meiner inneren Geländegängigkeit einiges abverlangen. Aber das Wissen um meine persönliche Zugehörigkeit zu Gott befreit mich aus der Herrschaft der Angst und gibt mir neuen Raum zum Handeln. Ich darf vertrauen, dass alles gut wird und Er mich am Ende meines Lebens mit meinem Namen willkommen heißt und bei sich aufnimmt. *

Edith Schmid
Lektorin in der Basilika

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 19. Dezember 2021.

Wir bitten Sie, die Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis spätestens Montag, den 13. Dezember 2021, 12.00 Uhr abzugeben oder zu mailen: pfarramt@pfarre-rankweil.at

Stephan Ender

Impressum Pfarrblatt Rankweil:

Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 05522/44001
E-Mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at
www.pfarre-rankweil.at und www.basilika-rankweil.at
Redaktion: Pfarrer Dr. Walter Juen, Stephan Ender
Fotos: Franz Josef Rupprecht, Kath. Jungschar Österreichs, Seema Miah, Martin Salzmann, Wikimedia Commons, Stephan Ender und privat
Konzeption: Felder Grafikdesign, Rankweil
Ausführung: Stephan Ender
Druck: Druckerei Thurnher, 6830 Rankweil, Grundweg 4
Bankverbindung: AT42 3742 2000 0724 1300

Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspender/innen und unserem Sponsorpartner für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.

Raiffeisenbank Montfort 
Feldkirch – Rankweil – amKumma